

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 2 (1907)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

HEIMATSCHUTZ

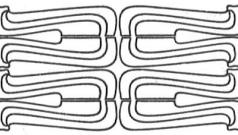
Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimat- schutz»

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 30 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 30 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. A. Benteli & Co., Berne.

Heft 9 • September 1907



SCHWARZER & Cie.

Bahnhofstrasse 51
:: zum ::
MERCATORIUM

Telephon 2176 ZÜRICH Telephon 2176

KUNSTHANDLUNG

Grösste und ausgesuchteste Auswahl in gerahmten und ungerahmten Bildern jeder Art
Bilder-Einrahmungsgeschäft - Spiegelmanufaktur - Goldleistenfabrik
Plastische Figuren

Gravier- und Prägeanstalt
P. Rössler, Bern

Medaillen Wallgasse 4 Abzeichen
Bier- und Kontrollmarken.

Seidenstoff-Fabrik-Union
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

liefern neueste SEIDENSTOFFE jeder Art franko. — Reichhaltige Musterkollektion umgehend. — Kataloge von
133 Stickerei-Blousen und -Roben

Widemanns Handelsschule ~ Basel

13 Kohlenberg 13
Gegründet 1876

157

Halbjahrs- und Jahreskurse Vorsteher: Dr. jur. René Widemann Privatkurse auf beliebige Dauer

Centralheizungsfabrik Bern, A.-G.

empfiehlt sich zur
Erstellung von
Zentralheizungen
aller Systeme;
Wäschereien,
Tröcknereien, Bade-
Einrichtungen

vormals J. RUEF

Fabrik: STATION OSTERMUNDIGEN

empfiehlt sich zur
Erstellung von
Desinfektions-
Apparaten,
Giesserei, Kupfer-
und Kessel-
schmiedearbeiten

142

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Pierre des Marmettes. Die „Pierre des Marmettes“ ist ein riesiger erratischer Block auf der durch die Arbeiten de Charpentier's klassisch gewordenen Moräne von Monthey im Unterwallis. Diese Moräne verrät ihre Herkunft durch die Natur ihrer Blöcke, welche aus Montblancgranit oder Protagon bestehen; sie wurde von einem Eisstrom, der vom Montblancmassiv herabkam, dem das Wallis ganz ausfüllenden Rhonegletscher zugeführt und von diesem bis in die Gegend von Monthey weitergebracht, wo sie nach dem Rückzuge des Gletschers in einer Höhe von etwa 100 Meter über der Talsohle liegen geblieben ist, als ein in die Gegenwart hineinragender Zeuge der einstigen ungeheuren Eismasse der Alpen. Ursprünglich bildete diese Moräne eine fast ununterbrochene, dem Gebirgsabhang angelehnte Blockreihe von reichlich drei Kilometer Länge; heute aber sind schon viele Hunderte dieser Denkmäler der Eiszeit dem Meisel des Steinmetzen zum Opfer gefallen, da unglücklicherweise für die Wissenschaft der Montblancgranit als Baustein sehr geschätzt wird. Nur noch ganz wenige Steinriesen geben unserem Geschlecht von dieser grossartigen Naturscheinung Kunde.

Die Regierung von Wallis hat sich schon im Jahre 1853 um den Schutz dieser Find-

linge grosse Verdienste erworben, indem sie den genialen Begründer der Eiszeitforschung, J. de Charpentier, zwei der grössten Blöcke als Nationalgeschenk übermachte, nämlich die merkwürdige, auf kaum handgrosser Fläche aufruhende „Pierre à Dzo“ und die „Pierre des Muguets“. Beide sind seither in den Besitz und den Schutz der waadtäischen Naturforschenden Gesellschaft übergegangen. Ein weiterer Block, der „Studerstein“, ist im Jahre 1877 der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft von Herrn Breganti, Steinbruchbesitzer in Monthey, aufs freundlichste geschenkt worden. Andere gewaltige, über 1000 Kubikmeter messende Blöcke aber sind der Vernichtung anheimgefallen. Von der „Pierre à Milan“, der „Pierre du Four“, der „Pierre à Martin“ und gar vielen ihrer Kollegen sind nur die Namen übrig geblieben, und vor zwei Jahren ist über den König aller dieser Blöcke, die „Pierre des Marmettes“ das Todesurteil durch Verkauf an einen Steinhauser gesprochen worden. Jeder Besucher des Unterwallis kennt diesen riesigen, aus grünem Rebgebäude mächtig emporgreifenden, von einem Gartenhaus gekrönten Felsblock, das Wahrzeichen von Monthey, weithin das Landschaftsbild beherrschend.

Sobald die Nachricht von dem bevorstehenden Untergang der „Pierre des Marmettes“ sich verbreite, erhob sich allerort in unserem Vaterland ein Sturm der Entrüstung und eine energische Bewegung zu Gunsten der Erhaltung dieses grossartigen Naturdenkmals. Allen voran beschloss die Gemeinde Monthey, das äusserste zu tun, um die Rettung zu bewerkstelligen. Sie wandte sich an den hohen Bundesrat, und dieser be-

Bern Kramgasse 73 **Wiederkehr, Widmer & C^o.** Zürich Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken

Grösste Auswahl Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

BASLER KANTONALBANK
BASEL
STAATSGARANTIE

Entgegennahme von Geldern in verzinslicher Rechnung, mit jederzeitiger Verfügbarkeit und auf feste Termine.

Vermietung von Schrankfächern,
Aufbewahrung von Titeln, Wert-
schriften etc. in offenen oder verschlos-
senen Depots.

105

Dr. Rudolf Laemmels 96
Reform-Gymnasium in Zürich

Maturitätsinstitut für Erwachsene. (Auch für Damen)
Schmelzbergstr. 27, oberhalb der eidgenössischen Sternwarte

Unser **Hygienischer** 177
Patent-Dauerbrandofen



„AUTOMAT“
mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17.142)
ist weitaus der beste, billigste und
angenehmste Dauerbrandofen
auf dem Markt. Die Bedienung
ist auf ein Minimum reduziert
und erfordert täglich nur einige
Minuten; daher besserer Ersatz für
die doch namentlich zu Beginn
und Ende der Heizperiode nicht
immer praktische Zentralheizung.

Durchschnitt. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung
unbedingt der beste Heizapparat
der Gegenwart. Von medizinischen
Autoritäten empfohlen.
Zahlreiche glänzende Atteste aus
allen Gegenden der Schweiz. Für
Wohnräume, Bureaus, Schulen,
Amtsstuben beste und billigste
Heizung.

Man verlage gefl. illustrierte
Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.
Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:
Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Güdel Witwe
Solothurn: J. Borel, Spenglerstr.
Olten: S. Kulli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef